

Erfassung der kognitiven Grundfähigkeiten in der NEPS-Studie zur Oberstudienreform in Thüringen

Jochen Kramer

Research Data



Urheberrechtlich geschütztes Material
Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)
Wilhelmsplatz 3, 96047 Bamberg
Direktor: Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Wissenschaftlich-kordinierende Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice
Kaufmännischer Geschäftsführer: Dr. Robert Polgar
Bamberg, 2014

Erfassung der kognitiven Grundfähigkeiten in der NEPS-Studie zur Oberstufenreform in Thüringen

Jochen Kramer
NEPS Etappe 5, Universität Tübingen

Oktober 2011

Um die kognitiven Grundfähigkeiten zu erfassen, wurde der Kognitive Fähigkeitstest für 4. bis 12. Klassen, Revision (KFT 4-12 + R; Heller & Perleth, 2000) eingesetzt. Der KFT 4-12 + R wurde auf Basis des Lorge-Thorndike-Intelligence-Test (1954-57; Lorge, Thorndike & Hagen, 1964) zur Erfassung des kognitiven Gesamtleistungsniveaus von Schülern entwickelt. Er folgt der faktorenanalytischen Tradition und umfasst verbale, quantitative und figural-räumliche Dimensionen, zu deren Erfassung jeweils drei normierte Aufgabenreihen zur Verfügung stehen.

In der NEPS-Studie zur Oberstufenreform in Thüringen wurde jede Fähigkeitsdimension mit einer Aufgabenreihe berücksichtigt: „Wortanalogien“ (Untertest V3, verbale Dimension), „Zahlenreihen“ (Untertest Q2, quantitative Dimension) und „Figurenanalogien“ (Untertest N2, figural-räumliche Dimension). Die drei Aufgabenreihen lassen sich in verschiedenen Intelligenzmodellen wie folgt klassifizieren (vgl. Heller & Perleth, 2000): im Thurstone-Modell lassen sie sich als *reasoning*-Faktoren beschreiben; im Berliner Intelligenz-Struktur-Modell (Jäger, 1984) lassen sie sich der Operation *Verarbeitungskapazität* zuordnen; nach Guilford erfordern sie die Denkkoperation *cognition* und den Umgang mit den Denkprodukten *relations* (Wort- und Figurenanalogien) bzw. *systems* (Zahlenreihen). Zum Einsatz kamen die Aufgabensets für die Klasse 12. Es wurden beide Testformen A+B verwendet.

Der Untertest V3 „Wortanalogien“ besteht aus 20 Items. Dabei handelt es sich um Wortpaare, deren Bestandteile jeweils in einem bestimmten Verhältnis zueinander stehen. Die Aufgabe besteht darin, jeweils ein zweites vergleichbares Wortpaar zu bilden. Dazu ist ein drittes Wort vorgegeben, das dazu passende ist aus fünf Antwortalternativen auszuwählen. Zur Bearbeitung der 20 Items stehen 7 Minuten zur Verfügung.

Der Untertest Q2 „Zahlenreihen“ besteht aus 20 Items. Dabei handelt es sich um Reihen von jeweils fünf Zahlen, die einer bestimmten Regel gemäß aufeinander folgen. Aus fünf Antwortalternativen ist diejenige Zahl zu wählen, mit der die Regel fortgesetzt werden kann. Zur Bearbeitung der Zahlenreihen stehen 9 Minuten zur Verfügung.

Der Untertest N2 „Figurenanalogien“ besteht aus 25 Items. Die Items entsprechen im Aufbau denen des Untertests V3, statt Wortpaaren sind jedoch Figurenpaare abgebildet. Die Figurenanalogien sind in 8 Minuten zu bearbeiten.

Literatur

- Heller, K. A. & Perleth, C. (2000). *KFT 4-12+R Kognitiver Fähigkeitstest für 4. bis 12. Klassen, Revision - Manual*. Weinheim: Beltz.
- Jäger, A. O. (1984). Intelligenzstrukturforschung: Konkurrierende Modelle, neue Entwicklungen, Perspektiven. *Psychologische Rundschau*, 35, 21-35.
- Lorge, I., Thorndike, R. L. & Hagen, E. (1964). *The Lorge-Thorndike Intelligence Tests*. Boston: Houghton Mifflin.